

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 10. Juli 2019

**689. Staatsstrassen (Unterhaltsregion III, Grünpflegearbeiten
2018–2022, Vergabeerhöhung)**

Mit Beschluss Nr. 1169/2013 bewilligte der Regierungsrat für die betrieblichen Unterhaltsausgaben für Leistungen Dritter (Reinigungen, Grünpflege, bauliche Reparaturen und technischen Dienst) ab 2014 eine jährlich wiederkehrende gebundene Ausgabe von 16 Mio. Franken.

Die Grünpflegearbeiten 2018–2022 in der Unterhaltsregion III wurden mit RRB Nr. 1115/2017 aufgrund eines offenen Verfahrens an die N.U.P GmbH, Umweltpflegetechnik, Winterthur, mit einer Vergabesumme von Fr. 1 630 000 (Vertragssumme von Fr. 1 417 770 einschliesslich Unvorhergesehenes) für die Dauer von fünf Jahren vergeben.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 18. Dezember 2018 (Budget 2019, Antrag Nr. 29) 2 Mio. Franken für einen naturnahen Böschungsunterhalt bewilligt (Vorlage 5489).

Für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt wurde bei der N.U.P GmbH eine Offerte eingeholt. Diese beläuft sich auf Fr. 113 457.10 pro Jahr. Für die vier Jahre (2019–2022), in denen die Arbeiten noch an die N.U.P GmbH vergeben sind, ergibt dies einen Betrag von insgesamt Fr. 453 828.40.

Die Vertragssumme von Fr. 1 417 770 wird somit um Fr. 453 828.40 auf Fr. 1 871 598.40 erhöht. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführte Arbeiten von rund Fr. 1 700 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 255 000) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 2 126 500. Die Kosten sind durch die mit RRB Nr. 1169/2013 bewilligte Ausgabe gedeckt. Den gesamten Rechnungsvkehr hat das Konto 8400.31410 80010 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die N.U.P GmbH, Umweltpflegetechnik, Winterthur, gemäss RRB Nr. 1115/2017 für die Grünpflegearbeiten 2018–2022 auf den Staatsstrassen der Unterhaltsregion III wird für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt von Fr. 1 417 770 auf Fr. 1 871 598.40 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 2 126 500 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli